

PRÜFBERICHT



Nordforest Mechanischer Fällkeil Titan 80

Prüfnummer: 7215

INHABER DER PRÜFURKUNDE:

Fa. Grube KG
Hützeler Damm 38
D- 29646 Bispingen

www.grube.de





Prüfergebnisse und Beurteilungen

Grube KG, Hützeler Damm 38, D- 29646 Bispingen

Einsatzbereich

Fällung von mittelstarkem und starkem Holz, bzw. Bäume mit leichtem Rückhang

Prüfmerkmal	Prüfergebnis	
Hinweise	<p>Einsatz erfordert qualifizierte Ausbildung und Erfahrung.</p> <p>Der Fällkeil ersetzt keine Seilwinde oder Seilzug.</p> <p>Zum Ansetzen ist eine keilförmige Öffnung des Fällschnittes erforderlich.</p> <p>Zusätzliche Sicherung mit „nachgezogenen“ Keilen ist notwendig.</p> <p>Die Hubkraft ist abhängig von den Reibungsverhältnissen im Holz und den mechanischen Bauteilen.</p>	
Hubkraft	<p>Bei einer Handzugkraft von 350 N (entspr. ungefähr der Kraft von 35 kg Gewicht) wird auf dem Prüfstand bei einer geschmierten Fällhilfe eine senkrecht wirkende Hubkraft von ≈ 9,5 t (94,5 kN) erreicht.</p> <p>Bei einer Handzugkraft von 500 N (entspr. ungefähr der Kraft von 50 kg Gewicht) wird eine senkrecht wirkende Hubkraft von ≈ 16 t (157,2 kN) erreicht.</p>	o.B.
Ausführungen	<ul style="list-style-type: none"> • Krafteinleitung mittels Hebel • Krafteinleitung mittels Schlagschrauber durch Hersteller zugelassen 	
Handhabung	<p>Sichere und kräftesparende Fällmethode</p> <p>Hebelbedienung bewirkt nahezu erschütterungsfreie und sehr fein dosierbare Vorschubbewegung</p> <p>Nachsetzen des Keiles möglich (raus-rein)</p> <p>Gleitplatten greifen gut, auch in gefrorenem Holz</p> <p>Vorwärts- und Rückwärtsbewegung des Keiles über selbsthemmendes Trapezgewinde</p> <p>Ungewolltes Lösen des Keiles von der Spindel nicht möglich</p>	<p>+</p> <p>+</p> <p>+</p> <p>+</p> <p>0</p> <p>+</p>
Systemgewicht	Durchschnittlich, im Vergleich mit Fällhilfen ähnlicher Bauweise	0
Betriebsanleitung	Bebilderte Betriebsanleitung mit Hinweisen zur Arbeitssicherheit und einer Anwendungsempfehlung	++
Wartung	<p>Geringer Aufwand; regelmäßiges Schmieren der Gleitflächen des Keiles und der Gewindespindel, sowie gelegentliches Richten ggf. Auswechseln der Federstahlbleche.</p> <p>Bauteile einzeln austauschbar</p>	<p>+</p> <p>+</p>
Arbeitssicherheit	Übereinstimmung mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG wird vom Hersteller bestätigt.	o.B.

Bewertungsbereich: ++ / + / o / - / -- (o = Standard / o.B. = ohne Bewertung)

Ausführung

Leichtmetallgehäuse mit auswechselbarer Lagereinheit. Abgeschotteter, wartungsarmer innenliegender Spindeltrieb. Gestanzte Federstahlplatten mit Haltekrallen. Vorschubkeil aus Polyamid. Abnehmbarer Ratschenschlüssel, welcher in der Neigung in die gewünschte Arbeitsposition gebracht werden kann.

Technische Daten

Abmessungen (L x B x H) (Vorschubkeil in Anfangsstellung, inkl. Ratschenhalterung)	460 x 94 x 168 mm
Nutzbare Spindel Länge / Durchmesser	175 / Ø 28 mm
Hubhöhe	80 mm
Drehmoment max.	200 Nm
Keilwinkel	20°
Federstahlplatten	200 x 90 x 1,6 mm
Gesamte Hebellänge der Ratsche	425 mm
Wirksame Hebellänge der Ratsche	375 mm
Steigung	5 mm / Umdrehung
Gewicht (mit / ohne Ratsche)	6,6 kg / 5,7 kg

Herausgegeben mit Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und durch die Länderministerien für Forstwirtschaft durch:



Prüfausschuss Geräte und Werkzeuge

Obmann:

Dr. Johannes Windisch, Regensburg

Prüfabschluss November 2021

Zulassung bis November 2026

Erstzulassung Juli 2016

Verantwortlicher Prüflingenieur

Kai Lippert

kai.lippert@kwf-online.de

Praxiseinsätze bei professionellen Anwendern

Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V.

Spremlberger Straße 1

64823 Groß-Umstadt

Telefon 06078-785-0

Telefax: 06078/785-39

Internetseite: www.kwf-online.de